



Erfurt im Überflug: Mit seiner Verbindung von Luftbildern und Panorama-Aufnahmen ist dieses Angebot nach Recherchen des Tourismusvereins bislang weltweit einmalig.

Nach virtuellem Flug als Gast in Erfurt landen

Tourismusverein präsentiert weltweit einmalige Stadtwerbung – „Teilen“ ausdrücklich erwünscht

VON FRANK KARMEYER

ERFURT. Starten mit dem Hubschrauber in Bindersleben, den Domberg in so geringer Höhe überfliegen, dass man die Kirchtürme zu kratzen scheint, danach auf dem Fischmarkt landen und anschließend zu Fuß weiter durch die Salons des Kaisersaals spazieren: Was der 3-D-Panorama-Künstler Torsten Henke und Softwareentwickler Torsten Kubinski erdacht und erschaffen haben, ermöglicht weltweit jedem über das Internet eine virtuelle Erfurt-Visite.

Per Mausclick macht der 360-Grad-Panoramaflyer auch Lust darauf, Erfurt real zu besuchen: eine Idee, die den Tourismusverein Erfurt überzeugt hat, das Projekt zu seinem eigenen zu machen. Gestern wurde es zum Empfang des Vereins erstmals öffentlich und in dieser kombinierten Form aus Luft- und Boden-Panoramas als weltweit einmalig präsentiert.

Kostenlos kann jeder zum Hubschrauberpiloten werden. Wem's gefällt, der kann nicht nur den Link zur Überflug-Seite mit anderen teilen – was ausdrücklich erwünscht ist – sondern auch auf einzelne Stationen direkt verlinken. In „Ausbaustufe 1“ befindet sich der Überflug, weitere Partner, die eigene Panoramen einbinden möchten, seien willkommen, betonte Stefan Götz als Vorstandsmitglied des Tourismusvereins. Einblicke in den Rathausfestsaal seien möglich, ebenso virtuell

vorgezeichnete Stadtrundgänge oder Verknüpfungen mit der jeweils eigenen Homepage.

„Noch mehr Gäste für Erfurt zu gewinnen“, so beschrieb Karl Heinz Kindervater, Vorstandsvorsitzender des Tourismusvereins, das Grundanliegen der Branche. Um 2,5 Prozent sei die Zahl der Übernachtungen 2014 erneut gestiegen – Trier, Koblenz oder Augsburg seien im Städtevergleich abgehängt.

Dass es bei Zuwächsen bleibt, habe sich der Verein auf seine Fahnen geschrieben, der sich zu Themen wie Öffnungszeiten von Biergärten, öffentlichen Toiletten oder Caravan-Stellplätzen gern Gehör in der Kommunalpolitik verschafft habe.

Doch nicht allein auf Politiker-Finger gelte es bisweilen zu klopfen, sondern auch eigene Vorschläge zu machen. So laute eine Idee: Wenn Erfurt zum ICE-Knotenpunkt wird, solle an den Bahnsteigen ein Schild „Tor Thüringens“ angebracht werden, um den Status für Besucher zu dokumentieren.

Begrüßt wird der Ausbau des Krönbackens zum Kultur- und Geschichtsportal ebenso wie der Bau der Multifunktionsarena, für deren Erfolg sich der Tourismusverein nach Kräften einsetzen werde.

Zur Buga 2021, als Riesenchance für Erfurt betrachtet, wünscht sich der Verein eine „neue Stadtkrone auf dem Pe-

tersberg“: Die Peterskirche solle als Ausstellungs- und Veranstaltungsort saniert werden, ihre einst abgerissenen Türme nicht wiedererrichtet, aber in moderner Form zurückkehren, wünscht sich Kindervater.

Petra Hedorfer, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Zentrale für Tourismus, bescheinigte Erfurt eine hervorragende Position im deutschen Tourismusmarkt. Als „Stargast der Tourismus-Branche“ rechnete sie gestern im Kaisersaal Erfurt gute Chancen aus, von den immensen Zuwachsraten ausländischer Urlauber in Deutschland zu profitieren. Eine Chance, auf Magneten wie Luther, Cranach, barrierefreien Tourismus und die Rostbratwurst aufmerksam zu machen, biete bereits Ende April die „German Travel Mart“ in Thüringen: Mehr als 600 Vertretern der Reiseindustrie und 120 Journalisten aus 44 Ländern wird sich Erfurt dann von seiner Schokoladenseite zeigen, ist sich Petra Hedorfer sicher.

Die besten Seiten Erfurts spielten gestern eine weitere Rolle: Prämiert wurden vom Tourismusverein Bücher vom Stadtführer über den Bildband bis zum Roman (TLZ berichtete). Autoren und Verlage wurden vom Verein mit Urkunden bedacht – und einer Empfehlung zur Lektüre.



Hoteldirektor Stefan Goetz stellte gestern den virtuellen Flug über Erfurt beim Jahresempfang des Erfurter Tourismusvereins vor und erläuterte dessen Vorzüge.

Foto: Marco Schmidt

• Und so finden Sie den Überflug im Internet: <http://3d-top-event.info/erfurt/?#pano=755>